

Imageheft soll Ermelingschule helfen

LENNINGSEN ■ Die Ermeling-schule kämpft um ihre Zukunft. Eine neue Image-Broschüre und ein erstmals ausgerichteteter Tag der offenen Tür sollen stabile Anmeldezahlen sichern. Ohne die, so Schulleiter Günther Dieckmann, gäbe es keine Garantie für den Fortbestand.

Die Landesregierung habe die Schule mit der Aufhebung der Schulbezirke auf den Markt geworfen, dort müsse sie sich nun behaupten, so Dieckmann. Um dabei zu helfen, hat sich ergänzend zum Förderverein Ende des Vorjahres auch eine Bürgerinitiative gebildet. Ausgelöst wurde deren Gründung von der Schulentwicklungsplanung der Gemeinde, die den Fortbestand der Schule in Frage stellte.

Unterstützung sagte der TV Germania zu und sammelte inzwischen 100 Euro Spendengeld ein. Seine Hilfe bot auch Stefan Klotzbücher an, der vor Ort ein Grafikbüro betreibt. Beides mündete in die jetzt vorgestellte Imagebroschüre. Die beschreibt die Vorteile der kleinen Schule am Ort, deren Engagement für Natur und vielfältige Schulprojekte.

Neu ist im Schulprogramm ein Tag der offenen Tür, der erstmals am 4. September ausgerichtet werden soll und mit dem sich die Schule ebenfalls vorstellen möchte. Tradition hat dagegen das Wiesenfest, dass am 10. Juli um 14 Uhr beginnt.

Die Unterstützung in Lenningsen, Flierich und Bramey für die Schule sei unverändert hoch, betont Jens Hoffmann, Sprecher der Bürgerinitiative und des Fördervereins. Er ist überzeugt, dass die Vorzüge der Schule auch in Zukunft Eltern überzeugen werden, ihre Schüler dort anzumelden.

Auch Günther Dieckmann gibt sich optimistisch. Es werde aber in den nächsten Jahren enger werden für alle örtlichen Grundschulen. Statt für neun Eingangsklassen reichten die Schülerzahlen künftig nur noch für sieben. Damit würden auch Lehrerstellen in der Gemeinde fortfallen.

Die neue Broschüre wird ab sofort vor allem über örtliche Kindergärten verteilt. Sie soll bald außerdem auf der Internetseite der Schule zum Download angeboten werden.

Quelle: www.derwesten.de

Eine Schule kämpft

LENNINGSEN ■ Der erste Schock war groß, die Reaktion auf den Schulentwicklungsplan nachhaltig – und ist noch immer anhaltend. Nachdem bekannt wurde, dass die Ermeling-Grundschule in absehbarer Zeit geschlossen werden müsse, meldeten sich die Bürger zu Wort. Sie gründeten im Dezember vergangenen Jahres die Bürgerinitiative „Pro Ermelingschule“, retteten „ihre“ Schule vor dem Aus und haben nun, in Zusammenarbeit mit dem Schul-Förderverein, den nächsten Streich ausgeheckt:

Freundlich und professionell gestaltet präsentiert sich die Informationsbroschüre der Ermelingschule. Um das Bestehen der Schule und die Anmeldezahlen weiter zu sichern, ist dieser Weg sicherlich der richtige.

Mithilfe einer aufwändig gestalteten Informationsbroschüre möchte sich die Grundschule nämlich deutlich von anderen Bönener Grundschulen abheben und damit die Eltern von Vorschulkindern für sich und eine Anmeldung gewinnen. „Wir wollen uns nicht den Vorwurf machen lassen, nichts unternommen zu haben, um den Fortbestand der Ermelingschule zu sichern“, erklärt Schulleiter Günther Dieckmann die Motivation, ein solches Projekt zu stemmen.

Motiviert war dabei wohl jeder der Beteiligten. Das Resultat ist ein Heft über sieben Doppelseiten, gedruckt auf Hochglanzpapier in quadratischem Format, das die Vorzüge der Leningser Schule vorstellt. Archivierte und neue Fotos der Schüler und vor allem der begeistert lachenden Schüler gehen einher mit den liebevoll gestalteten Textpassagen, in denen alles Wissenswerte vermittelt wird. Die Broschüre entstand in Zusammenarbeit von Bürgerinitiative, Förderverein, Lehrerkollegium und Klassenpflegschaften. Entgegen des Vorurteils, dass viele Köche den Brei verderben, kann sich das Ergebnis sehen lassen: Auf den 14 Seiten werden die Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagsgrundschule im Familienzentrum „Alter Bahnhof“ sowie die oft im Unterricht genutzte Nähe zur Natur erläutert. Außerdem finden sich der außerunterrichtliche Veranstaltungsplan der Schule und die Vorstellung traditionsreicher Feste, zum Beispiel das Wiesenfest, wieder.

Für das gelungene Layout der Broschüre ist der freiberufliche Mediengestalter Stefan Klotzbücher verantwortlich. Der Fliericher, selbst Mitglied der Bürgerinitiative „Pro Ermelingschule“, erarbeitete sowohl das Konzept als auch die Gestaltung kostenlos aus – der Förderverein musste somit nur die Kosten für den Druck zahlen.

Die erste Auflage geht mit 500 Exemplaren an den Start. Jens Hoffmann, Vorsitzender des Fördervereins und Sprecher von „Pro Ermelingschule“, erinnert sich: „Wir haben gesagt, dass wir etwas tun müssen“. Mit Fertigstellung dieser Imagebroschüre werde genau dieses Ziel nun umgesetzt: In den kommenden Tagen wird das Heft unters Volk gebracht.

In den Kindertagesstätten wird die Broschüre ausliegen, außerdem ist sie in der Ermelingschule erhältlich. Bereits jetzt freut sich Schulleiter Günther Dieckmann über die Anmeldungen für das nach den Sommerferien beginnende Schuljahr: 24 Kinder werden an der kleinen Ermeling-Grundschule in Leningssen ihr Schulleben beginnen. Zuvor haben die zukünftigen I-Männchen, jetzige und ehemalige Schüler sowie alle Interessierten die Möglichkeit, das wohl traditionsreichste Fest der Gemeinde zu besuchen: Am 10. Juli findet das Wiesenfest in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt, dessen Ursprung in die Zeit nach dem Ersten Weltkrieg zurück reicht – wie in der Broschüre erklärt wird.

Quelle: Westfälischer Anzeiger / www.wa.de